

Dixieland und Beifall ohne Ende



■ Vier Dixieland-Bands spielten am 10. und 11. Februar innerhalb der „artmontan“-Kulturtag in der Kaverne des Pumpspeicherkraftwerkes Markersbach auf. Am Samstag zogen „The Zydeko Alligators“ aus Chemnitz (kleines Bild r.) und die „Old Merry Tale Jazzband“ aus der Hansestadt Hamburg alle musikalischen Register ihres virtuos-improvisatorischen Könnens. An beiden Tagen erlebten über 500 Besucher die einzigartige Atmosphäre und die ansteckende Begeisterung tief unten im Berg. Mit „Alchemie – Eine Stahl- und Lichtperformance“ steht am 1. April der nächste „artmontan“-Knüller bevor.

Fotos und Montage: Foto Weigel, Schwarzenberg

Markersbach (HJS). Was am 11. und 12. Februar in der Kaverne des Pumpspeicherkraftwerkes Markersbach „abging“, ist selbst für Kenner der „artmontan“-Szene kaum zu beschreiben. An beiden Abenden füllten mehr als 500 begeisterte Dixieland-Fans die unterirdische Spielstätte und feierten die „Old Time Memory Jazzband“ (Jena), die „Jazz 4 fun“ (München), „The Zydeco Alligators“ (Chemnitz) und „Old Merry Tale Jazzband“ (Hamburg) mit frenetischem Beifall. Ursula Haarig, Leiterin der Kul(T)our-Eigenbetriebes des Landkreises freute sich besonders über das Lob aus berufenem Munde, denn der Hamburger Posaunist Jost Münster sprach „von einer geradzuliebevollen Betreuung durch das ‘artmontan’-Team und von einer verblüffenden, nie erlebten Untertage-Atmosphäre.“ Zum fünften Mal zog innerhalb der „artmontan“-Kulturtag Dixieland vom feinsten in seinen Bann. Ob traditionell im New-Orleans-Sound oder rockig-flippig; die stark von improvisierenden Elementen geprägte Musik zog Besucher aus Chemnitz, Dresden, Forst, Berlin, Gera und Schwäbisch-Hall an und schuf eine Atmosphäre des gemeinsamen Feierns und Schwelgens in den unvergesslichen Klängen dieser aus Nordamerika kommenden Stilrichtung. Für Ursula Haarig gibt es aus dem gelungenen Wochenende wohl nur die Konsequenz, im kommenden Jahr dreimal zum Dixieland einzuladen.